



Fachstudie

Vergleich von Ansätzen zur Fragmentierung von Prozessen

Beginn: sofort oder n. V.

Die Fähigkeit des Unternehmens sich schnell an die rasanten Änderungen deren Businesslandschaft anzupassen gehört zu deren wichtigsten Erfolgsfaktoren. Fragmentierung der Geschäftsprozesse ist ein wichtiger Ansatz diese Flexibilität zu unterstützen und ist insbesondere z.B. bei den In- und Outsourcing-Szenarien wichtig. Die Fragmente der Geschäftsprozesse stellen außerdem wiederverwendbare Bausteine dar und können so die Modellierung der Geschäftsprozesse effizienter gestalten.

Warum und wie genau ein Geschäftsprozess fragmentiert („gesplittet“) wird hängt von vielen Faktoren ab.

In dieser Fachstudie sollen mindestens drei Fragmentierungsansätze untersucht werden und mindestens drei davon verglichen werden. Dabei soll man zunächst die Kriterien der Fragmentierung(Splitt) kategorisieren/auflisten. Weiterhin werden die Eigenschaften der Fragmentierungsansätzen untersucht: z.B. was wird im genauem splittet (welches model wird angenommen), wie genau wird es gemacht?

Erforderliche Vorkenntnisse:

- Besuch der Vorlesung: WFMS

Kontakt:

Olha Danylevych, Dimka Karastoyanova

Raum 1.328 / 1.

{danyleoa, dimka.karastoyanova}@informatik.uni-stuttgart.de

Literatur:

- [1] Khalaf, Rania; Leymann, Frank: Role-based Decomposition of Business Processes using BPEL. In: International Conference on Web Services (ICWS 2006).
- [2] Martin, Daniel; Wutke, Daniel; Leymann, Frank: A Novel Approach to Decentralized Workflow Enactment. In: Proceedings of the 12th International IEEE Enterprise Distributed Object Computing Conference (EDOC 2008). Munich, Germany, September 15 - 19, 2008.
- [3] Ma, Zhilei; Leymann, Frank: BPEL Fragments for Modularized Reuse in Modeling BPEL Processes. In: The Fifth International Conference on Networking and Services (ICNS 2009), Valencia, Spain, April 20-25, 2009.
- [4] Danylevych, Olha; Karastoyanova, Dimka; Leymann, Frank: Optimal Stratification of Transactions. In: ICIW 2009.